

Pressemitteilung

Bürgerinitiative Kein Krematorium am Meßkircher Friedhof

01.12.2015 / 04.12.2015

Etwa 20% der Wahlberechtigten der Kernstadt Meßkirch sprechen sich aktiv gegen das geplante Krematorium am Meßkircher Friedhof aus. Dies hat die Sammlung von Unterschriften der Bürgerinitiative Kein Krematorium am Meßkircher Friedhof (BI) ergeben. Insgesamt gingen 891 Unterschriften von Bürgerinnen und Bürgern ein, die sich explizit gegen ein Krematorium in der jetzt geplanten Form aussprechen.

Sie wurden am 01.12.2015 Herrn Bürgermeister Zwick übergeben. Die Initiative wird die Unterschriftenlisten allen Gemeinderäten zukommen lassen.

Knapp 900 Unterschriften gegen das Krematorium bedeuten jedoch nicht, dass sich der Rest der Einwohner automatisch für ein Krematorium ausgesprochen hätte. Die BI hat sich bei der aktiven Sammlung von Unterschriften auf die Kernstadt Meßkirch beschränkt, wenn sich auch sonst jeder beteiligen konnte. 891 Unterschriften entsprechen 20% der über 16-jährigen¹ Einwohner in der Kernstadt Meßkirch². Wenn sich eine so große Zahl aktiv gegen dieses Krematorium aussprechen, dann ist dies eine sehr deutliche Aussage, vor allem wenn man sie ins Verhältnis üblicher Wahlbeteiligungen bei Kommunalwahlen setzt. (Wahlbeteiligung bei der Kommunalwahl 2014 in Meßkirch: 47,0%.³)

Nach der Einschätzung der BI geht die Ablehnung des Krematoriums durch alle Bevölkerungsschichten. Es sind Namen aus allen Stadtteilen zu finden, von direkten Anwohnern bis hin zu auswärts lebenden Angehörigen von in Meßkirch bestatteter Verstorbener. Die BI führte bei der Sammlung von Unterschriften sehr viele Gespräche, wobei sich das Gros der wirklich am Thema interessierten Bürgerinnen und Bürger zum allergrößten Teil gegen und nicht für ein Krematorium ausgesprochen hat.

Die BI hofft deshalb, dass die Stadträtinnen und Stadträte diese aktive Meinungsäußerung der Bürgerinnen und Bürger, die sie vertreten und wofür sie gewählt wurden, nicht leichtfertig missachten und ihre bisher überwiegende Zustimmung zum Krematorium überdenken.

Laut Aussage von Herrn Bürgermeister Zwick, wird in der Gemeinderatssitzung am 8. Dezember 2015 um 18:30 Uhr die endgültige Abstimmung über den Bebauungsplan erfolgen. Die BI ruft alle interessierten Bürger dazu auf, diese öffentliche Gemeinderatssitzung zu besuchen und damit den Gemeinderäten ihr Interesse und ihre Meinung zu signalisieren.

Die BI ist nach wie vor der Meinung, dass der geplante Standort vor dem Friedhof ungeeignet ist. Es wird weiterhin kein Bedarf an einem Krematorium gesehen. Das Quecksilber-Problem ist aus unserer Sicht nach wie vor nicht ausreichend gelöst und wird nach Einschätzung der BI schon eher wieder verharmlost. Dass Quecksilber jedoch eines der stärksten Umweltgifte ist und in der Natur auch nicht abgebaut wird (es ist ja ein chemisches Element und keine chemische Verbindung), wird dabei oft übersehen. Ebenso ist die BI der Meinung, dass die Vorgaben des Bestattungsgesetzes an den geplanten Standort nicht eingehalten werden.

Bürgerinitiative Kein Krematorium am Meßkircher Friedhof

¹ Das Wahlalter für Kommunalwahlen beträgt in Baden-Württemberg 16 Jahre (aktives Wahlrecht).

² Amtsblatt der Stadt Meßkirch Nr. 23/2014: 4428 Einwohner der Kernstadt Meßkirch inklusive Igelswies und Schnerkingen waren bei der Kommunalwahl 2014 wahlberechtigt.

³ Statistisches Landesamt Baden-Württemberg: http://www.statistik.baden-wuerttemberg.de/Wahlen/Kommunalwahlen_2014/GTabelle.asp?437078